

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849**

300 (1.11.1849)



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 300.

Donnerstag den 1. November

1849.

## Bekanntmachungen.

Nr. 14,578. Brodtaxe.

Vom 1. bis einschließlich 15. November 1849.

- 1) Der Weißfrucht Mittelpreis einschließlich des regulirten Zuschlags für Oktroi nach den Fruchtmarkten zu Durlach am 20. und 27. Oktober d. J. ist per Malter . . . . . 9 fl. 25 kr.  
2) des Korn's Mittelpreis ditto ditto per Malter . . . . . 5 fl. 25 kr.
- |   |           |          |
|---|-----------|----------|
| 1) ein Paar Weck zu 2 kr.                             | . . . . . | 12½ Loth |
| 2) das 3 kr. Weißbrod . . . . .                       | . . . . . | 19 Loth  |
| 3) ein Pfund Halbweißbrod (lange Form) . . . . .      | . . . . . | 3 kr.    |
| 4) zwei Pfund ditto ditto . . . . .                   | . . . . . | 5½ kr.   |
| 5) das sogenannte Groschenbrod (runde Form) . . . . . | . . . . . | 32 Loth; |
| 6) drei Pfund Schwarzbrod (runde Form) . . . . .      | . . . . . | 6 kr.    |

Karlsruhe den 31. Oktober 1849.

Großh. Polizeiamt der Residenz,  
Guerillot.

Das Großh. Ministerium des Innern hat unterm 9. Oktober d. J. auf den Antrag des Gemeinderaths und der Bürgerausschüsse die Erhebung eines Oktrois auf Wein, welchen Private consumiren, dahin genehmigt, daß von der Naas Wein in Fässern ¼ kr. oder per Fuder 4 fl. 10 kr., von der Naas Wein in Bouteillen per Fuder 10 fl. 40 kr. oder per Naas ¾ kr. erhoben werden.

Der Antrag der städtischen Behörden, eine Abgabe von 4 kr. auf das Malter Gerste zu legen, wurde dahin abgeändert und verfügt, daß ein Oktroi von dem hier gebraut werdenden Bier erhoben werden darf, und zwar von 10 kr. per Dhm oder 1 fl. 4 kr. per Fuder nach dem Kesselinhalt. Ebenso unterliegt das auswärt's gebraute und hier zum Verbrauch eingeführt werdende Bier einem Oktroi von 10 kr. per Dhm, welches an den Thoren erhoben wird. Das Oktroi vom Wein und dem hier gebrauten Bier erheben die Accisoren.

Mit dem 1. November beginnt die Erhebung dieser Abgaben. Ebenso tritt mit diesem Tag der vollständige Standgeld- und Oktroitarif, wie er von den städtischen Behörden dem großherz. Ministerium des Innern vorgelegt und genehmigt wurde, und welcher durch Aufschlag an den Stadthoren und an dem Rathshaus veröffentlicht wird, in's Leben.

Die Vermehrung der städtischen Einnahmen durch Einführung dieser Abgaben wurde durch die im Frühjahr 1847 gemachte Schuld wegen Ankauf von Brodfrüchten und andern unvermeidlichen Ausgaben geboten; dieselben werden nur so lange erhoben, als das dringende Bedürfniß es erheischt.

Karlsruhe den 30. Oktober 1849.

Der Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt.

## Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Pferdverkauf.] Am 3. November, Morgens 9 Uhr, soll auf dem Hofe der hiesigen Reiterkaserne ein ausgemustertes königliches Dienstpferd meistbietend öffentlich verkauft werden.

gez. **A. Prinz Solms,**

Major und Commandeur des 3. Husarenregiments.

## Die Waarenversteigerung

wird heute und die nächstfolgenden Tage fortgesetzt werden, und es sollen heute früh Merinos, Flanelle, Tibets u., Nachmittags ganz billige große und mittlere Halstücher, Poile de Chèvre, Ballkleider und weiße Waaren, Moll u. dgl. zur Versteigerung kommen.

Öffentliches Geschäftsbureau von  
**Heinrich Noyb,**

Es der Erbprinzenstraße u. des Ludwigplatzes.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 41 ist ein unmoblirtes heizbares Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

Erbprinzenstraße Nr. 25 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus u., sogleich oder auf den 23. Januar 1850 zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße Nr. 8 (auf dem Marktplatz) ist eine große Lokalität, zu einem Bureau eingerichtet, auch durch günstige Lage zu einem Waarenlager sehr geeignet, zu vermieten und alsbald oder auf den 23. Januar l. J. zu beziehen. Näheres daselbst zu erfragen.

Ritterstraße Nr. 4 ist im zweiten Stock ein moblirtes Zimmer zu vermieten; auch wird Kost dazu gegeben.



Spitalstraße Nr. 38 ist im dritten Stock ein tapezirtes heizbares Zimmer mit Bett u. Möbel sogleich zu beziehen. Auch kann Kost dazu gegeben werden.

Waldhornstraße Nr. 2 ist ein schön möblirtes Zimmer im zweiten Stock, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten.

Waldhornstraße Nr. 23 sind 3 möblirte Zimmer zu vermieten, sie werden auch einzeln abgegeben, und können sogleich bezogen werden.

Jähringerstraße Nr. 7 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend in 3 bis 4 Zimmern nebst Küche, und eines im Hintergebäude mit 2 Zimmern, Alkof, Küche nebst allen andern Bequemlichkeiten u. kann sogleich bezogen werden. Auch ist daselbst ein Zimmer, in den Hof gehend, sogleich oder bis ersten November zu beziehen.

Jähringerstraße (neue) Nr. 11 ist der mittlere Stock mit 5 Zimmern sammt Zugehör sogleich zu vermieten. Das Nähere im 3. Stock zu vernemen.

Jähringerstraße (neue) Nr. 19 ist im dritten Stock ein möblirtes Zimmer nebst einem Mansardenzimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.

Jähringerstraße Nr. 34 ist zu ebener Erde im Hinterhaus ein heizbares möblirtes Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten und im mittlern Stock zu erfragen. Daselbst ist ein eiserner Rundofen, mittlerer Größe, billig zu verkaufen.

Jähringerstraße Nr. 47 ist auf den 1. November zu vermieten:

- 1) im zweiten Stock ein elegant möblirtes Zimmer;
- 2) im dritten Stock ein Mansardenzimmer mit oder ohne Bett und Möbel.

Zirkel (äußerer) Nr. 15 im untern Stock ist ein schön möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, welche die unbeschränkte Aussicht auf den Schloßplatz gewähren, zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Ein Zimmer mit oder ohne Möbel ist sogleich zu vermieten in Nr. 32 Eck der Karls-Friedrich- und Lindenstraße im zweiten Stock.

Es ist ein gut möblirtes Zimmer im äußern Zirkel Nr. 3 zu vermieten. Zu erfragen ebener Erde daselbst.

(1) [Wohnungsgeſuch.] Eine stille Familie ſucht ein Logis mit 4 Zimmern und Alkof nebst den übrigen Erfordernissen, oder auch 5 Zimmern, in der Gegend von der Adlerstraße bis zur Waldhornstraße, gleichviel in welcher Lage, sogleich zu beziehen. Das Nähere zu erfragen neue Waldstraße Nr. 62.

### Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Auf gute Versicherung können für hiesige Stadt oder Landamt 700 fl. und 400 fl. ausgeliehen werden. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Ein junger Mensch, der sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, kann sogleich in Nr. 120 der Langenstraße eine Stelle finden.

(2) [Dienstgeſuch.] Ein gebildetes Frauenzimmer aus der französischen Schweiz, welches schon bei hohen Herrschaften als Bonne war, wünscht in dieser Ei-

genschaft eine Stelle, hier oder auswärts, und könnte sogleich eintreten. Das Nähere kleine Herrenstraße Nr. 4, ebener Erde.

(1) [Dienstgeſuch.] Eine Person von geſetztem Alter wünscht eine Stelle als Köchin, auch würde sie sich sonst allen häuslichen Arbeiten unterziehen und könnte sogleich eintreten. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgeſuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sonst in allen häuslichen Arbeiten gut unterrichtet ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht sogleich bei einer Herrschaft als Köchin oder Zimmermädchen eine Stelle zu erhalten. Näheres Jähringerstraße Nr. 74 im Hinterhaus.

(1) [Dienstgeſuch.] Ein mit guten Zeugnissen versehenener lediger Mensch, welcher schon seit 15 Jahren mit Zufriedenheit hier diente und mit Pferden gut umzugehen weiß, wünscht in einem Gasthaus als Hausknecht unterzukommen. Der Eintritt könnte sogleich geschehen. Näheres im Kontor dieses Blattes.

**Pfandurkunden** auf Liegenschaften von 600, 500 und 300 fl., à 5 pCt. verzinsbar, und auf pünktliche Zinszahler lautend, sind zu cediren. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

In einen hiesigen frequenten Gasthof wird ein tüchtiger Kellner gesucht, der sogleich eintreten kann. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

Einige alte Klaviere werden zu kaufen gesucht. Näheres auf dem Commissionsbureau von W. Kölle, Kasernenstraße Nr. 7.

Im Gasthaus zum Großherzog, innerer Zirkel Nr. 22 wird ein großer eiserner Kochherd zu kaufen gesucht.

### Privat-Bekanntmachungen.

#### Wohnungsveränderung.

Dr. C. Meier wohnt von heute an im von Haber'schen Hause, Eingang in der Jähringerstraße.

#### Zeige.

Feines Schwingmehl à	1 fl. 8 kr.	} per Achtel
mittel ditto à	1 fl. 6 kr.	
extra feines Kunstmehl à	1 fl. 12 kr.	

ist zu haben bei

**Bogel & Meyer,**  
Karl-Friedrichstraße Nr. 21.

#### Zeige.

Pariser Schinken- und Preßkopfwurst, Lyoner-, Baseler Preß- und Zungenwurst, Pariser gefüllter Schinken, Roll-Schinken, sowie feiner italienischer Schinken in Darm sind so eben in frischer Waare angekommen bei

**August Hofmann,**  
Karl-Friedrichstraße No. 17.

**Feinst marinierte Häringe,**  
neue holl. Vollhäringe, Genueser Sardellen und frische Capern empfiehlt

**C. Wall,**  
Waldhornstraße Nr. 32.



**Spinnhanf.**

Mein Lager in Oberländer Spinnhanf ist durch besonders schöne Sorten wieder vervollständigt, ich empfehle dasselbe unter Zusicherung billiger Preise einem geneigten Zuspruch.

**J. D. Krieg.**

**Ruhrer Schmiedegries.**

Der Unterzeichnete ist beauftragt, von seinem Commissionslager von bestem Ruhrer Schmiedegries von heute an den Centner zu 2 kr. billiger als seither zu verkaufen. Diefelben sind gegen Anweisungen von mir bei Herrn Ernst Glock, vor dem Ruppurrerthor, zu beziehen, oder können auf Verlangen in die Behausung gebracht werden.

**Conradin Haagel.**

**Wohnungsveränderung und Empfehlung.**

Meinen verehrten Gönnern zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine bisherige Wohnung, Waldstraße Nr. 13, verlassen, und bereits in gleicher Straße Nr. 30, in das Haus der Frau Tapezier Erleben, Wittwe, zunächst dem Gasthaus zum römischen Kaiser, eingezogen bin.

Für das mir bis daher so vielfach geschenkte Zutrauen dankend, empfehle ich zugleich mein bekanntes aufs Vollständigste assortirtes Lager von fein lackirten Blechwaaren und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln und Geschäftsarbeiten, und werde auch fernerhin dasselbe durch gut gefertigte Arbeit zu möglichst billigen Preisen zu rechtfertigen suchen.

**Wilhelm Maeyer,**  
Blechneumeister,  
Waldstraße Nr. 30.

**M. Winter & Sohn,**  
am Marktplatz,

empfehlen hiermit ihr neu errichtetes Lager von feinem und ordinärem Steingut (Wedgewood), als:

Zeller, Platten, Suppen- u. Salatschüsseln etc.,  
Kaffee-, Thee- u. Milchannen, Tassen etc.,  
Lavoirs mit Kannen und Zubehör etc.

Die Güte dieses Steingutes übertrifft alle bisherigen Fabrikate; es ist schön geformt, hat eine vorzügliche Glasur, ist hart wie Stein, und sind die Preise so billig als die des Zeller Steinguts; es ist daher jeder Haushaltung und Wirthschaft mit Recht zu empfehlen.

Mit dem beliebten neuen Kochgeschirr sind wir wieder aufs Beste versehen.

**Mehl-Anzeige.**

Feinstes Kunstmehl Nr. 1 empfiehlt den 4 Str. zu 1 fl. 6 kr.

**C. W. Kiefer,**  
neben dem englischen Hof.

**Logisveränderung.**

Wir Unterzeichneten zeigen ergebenst an, daß wir unsere Wohnung in der alten Waldstraße Nr. 30 verlassen, und nunmehr im Eck der Herren- und Blumenstraße Nr. 4 Parterre bezogen haben.

**Geschwister Willmann.**  
Korsettenmacherinnen.

**Logisveränderung und Geschäftsempfehlung.**

Unterzeichnete macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß sie das von Herrn Korsettenmacher Anton Amann übernommene und bisher in der Herrenstraße Nr. 5 unter obiger Firma fortbetriebene Geschäft in die Hirschstraße Nr. 6, zu Hrn. Büchsenmacher Glöckler, verlegt hat. Für das ihr bisher geschenkte Vertrauen dankend, empfiehlt sie sich dem fernern Wohlwollen aller verehrten Gönner und Freunde bestens, mit der Versicherung, daß sie stets nach neuester und bester Façon zu den billigsten Preisen arbeiten und prompt bedienen wird.

**Lisette Brühler,**

Firma:  
Anton Amann, Korsettenmacher,  
Hirschstraße Nr. 6.

**Fürstliche 10 fl. Obligations-Loose,**

deren Ziehung am 15. November d. J. stattfindet, und wobei fl. 5000, 1500, 400, 300, 5mal 100 u. s. w. gewonnen werden, sind zu erhalten bei

**R. A. Levis,**  
Langestraße No. 94.

Nachstehende Kalender pro 1850 sind erschienen und bei **Müller & Gräff,** Zähringerstraße Nr. 60, zu haben:

Der Lehrer hinkende Bote,	Preis . . . . .	8 kr.
" " Landbote . . . . .		5 kr.
" Rheinländische Hausfreund . . . . .		6 kr.
" Freiburger Bote . . . . .		7 kr.
" " Volkskalender . . . . .		4 kr.
" Wandersmann . . . . .		9 kr.
" Wanderer am Rhein . . . . .		9 kr.

**Winter-Buckskin**

**doppeltbreit** zu 2 fl. 36 kr. die Elle, und  
**einfachbreit** zu 1 fl. 36 kr. " "  
sind wieder in ungewöhnlich reicher Auswahl eingetroffen bei

**L. S. Leon, Söhne,**  
Langestraße Nr. 169.

**Long Shawls.**

Carrirte wollene long Shawls à  
6 fl. per Stück bei

**S. Dreyfus,**  
dem römischen Kaiser gegenüber.



9/4 breite wollene Bodenteppiche zu  
40 fr. die Elle,

5/4 breite leinene Bodenteppiche zu  
9 fr. die Elle, bei

**K. A. Levis,**

Langestraße Nr. 94.

### Messanzeige.

Unterzeichneter zeigt hiermit an, daß er die bevorstehende Spätjahrmesse zum ersten Male mit gepolsterten Möbeln bezieht, bestehend in verschiedenen Kanapee's, Schlaf-Kanapee's, Causeuse in hübscher schöner Form. Sein Standplatz ist im großen Biehl. Auch bleiben die Möbel bei ihm bis Sonntag zum Verkauf aufgestellt. Für Solidität wird garantirt.

**Wildermuth,**

Tapezier in Mühlburg.

Freitag den 2. November kommt ein Wagen von dem bekannten zarten Berg-Kraut, rothes und weißes, auf den Markt.

Karlsruhe den 30. Oktober 1849.

## Shawls-Verkauf.

Die geschmackvollsten viereckigen gewirkten Shawls in allen  
Farben . . . . . à 16 fl. bis 20 fl.  
feine long Shawls . . . . . à 40 fl. bis 50 fl.  
werden verkauft bei

**S. Drenfus,**

dem römischen Kaiser gegenüber.

NS. Sehr schöne Confirmanden-Shawls à 7 fl. bis 10 fl.

### Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Hr. Breitstein, Kfm. von Ludwigshurg. Hr. Sagnus, Kfm. v. Koblenz. Hr. Holstein, Part. v. Schavelm. Hr. Martin, Part. v. Darmstadt.

**Erbprinzen.** Hr. Zimmern, Bankier u. Hr. Meier, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Kerkoff, Kaufm. v. Elberfeld. Hr. Bouchenean de Preey, Propr. v. Paris. Hr. Becker, Propr. v. Darmstadt.

**Goldener Adler.** Herr Riedens, geh. Rath von Mosbach. Hr. Leuser, Lehrer v. Mainbach. Hr. Gulden, Part. v. Mannheim.

**Goldener Ochse.** Hr. Stöhr, Dr. v. Heiligenberg. Hr. Schweiger, Rent. v. Heilbronn. Hr. Huckler, Kfm. v. Paris. Hr. Stehbach, Kfm. v. Zell. Hr. Näher, Dr. v. Pforzheim. Hr. Winter, Rand. jur. v. Mannheim.

**Grüner Baum.** Hr. Landelt, Gastw. v. Bruchsal. **Kaiser Alexander.** Herr Grether, Partil. von Schopfheim.

**Nitter.** Hr. Bruckmann, Maler v. Stuttgart. Hr. Schäffer mit Familie von Kannstatt. Herr Kaufmann, Bijouteriefabr. v. Stuttgart. Herr Schneider, Kfm. v.

### Museum.

Berein für ernste Chormusik.

Donnerstag den 1. November, Abends 6 Uhr, ist Probe.

### Konzert-Anzeige.

Das bereits angekündigte Konzert durch das Musikkorps des k. preuß. 30. Infanterieregiments wird wegen dem am Donnerstag den 1. November stattfindenden Theater nun Samstag den 3. November gegeben werden. Das Programm des Konzerts wird in diesem Blatte noch veröffentlicht.

### Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 1. November. 145. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Der Dorfbarbier.** Komische Oper in 1 Aufzug, von Schenk. Vorher: **Das goldene Kreuz.** Lustspiel in 2 Aufzügen, von Harrys.

Pforzheim. Hr. Pfleger, Kfm. v. Karau. Hr. Girard von Genf.

**Römischer Kaiser.** Frau Dr. Schmidt m. Tochter v. Baden. Hr. Sefels, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Koch, Part. v. Stuttgart. Hr. Kalb u. Hr. Lilly, Part. von Baden. Hr. Weber, Kfm. von Stuttgart. Hr. Kaiser, Kaufm. v. Mühlhausen. Herr Plauemann, Kaufm. von Frankfurt.

**Sonne.** Hr. Breitenbach, Kfm. v. Würzburg. Hr. Dahl, Theolog v. Fegersheim. Hr. Martin, Lehrer von Harbheim.

**Zähringer Hof.** Mad. Brentano von Lausenburg. Mad. Cavalli mit Sohn v. Mannheim. Hr. von Baur, Kfm. v. Kenney. Hr. Soliks, Kfm. von Schönau. Herr Wolff, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Peters, Kfm. v. Neurs. Hr. Waller, Kfm. v. Freiburg. Hr. Fröhlich, Kfm. von Stuttgart. Hr. Huhn, Kfm. v. Altschweier.

In Privathäusern.

Bei Frau Staatsrath Eichrodt: Hr. Seidner, Rechtskandidat v. Heidelberg. — Bei Oberforstrath von Gemmingen: Freifrau v. Tesin von Hochdorf. — Bei Forstpolizeidirektor Wajer: Fel. Feyer von Freiburg. — Bei Hofrath Bierordt: Herr Harsch, Rechtskand. v. Nastatt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.